

Stadtteilrat und Stadtteilverein Barmbek-Süd

Wohldorfer Str. 30
22081 Hamburg

Tel.: (040) 519 00 80 67

stadtteilrat@barmbek-sued.de
stadtteilverein@barmbek-sued.de

1.Vorsitzender: André Bigalke
SprecherInnenteam: Klaus-Peter Görlitzer
Frank Lundbeck
Hedda Sauerweier
Fathi Abu Toboul
Lars Gerlach
Jan de Graaf
Gisela Stutz

Hamburg, den 11.01.2017

Protokoll Stadtteilrat Barmbek-Süd

(Dieses Protokoll wird gültig mit Beschluss des Stadtteilrates auf der folgenden Sitzung)

Protokoll der 107. Sitzung

Mittwoch, 11.01.2017, 19.00 Uhr, Barmbek°Basch
Wohldorfer Str. 30, 22081 Hamburg

Moderation: Herr Lundbeck
Protokoll: Herr Pieplow
Rednerliste: Herr Lundbeck

Top 1: Begrüßung

- Begrüßung der Anwesenden durch **Herrn Lundbeck**.
- Es wird festgestellt, dass 21 stimmberechtigte Stadtteilratsmitglieder anwesend sind.
Herr [REDACTED] und Frau [REDACTED] haben sich entschuldigt, Herr [REDACTED] wird später erwartet.
- Die Tagesordnung wird in der verschickten und hier protokollierten Reihenfolge bestätigt.
- Die Abstimmung über das Protokoll der 106. Sitzung wird vertagt.
- Stand des Verfügungsfonds per 01.01.2017: **€ 2.500,00 (vorbehaltl.)**.

Top 2: BewohnerInnen-Sprechstunde

Hierzu wird das Wort nicht gewünscht.

Top 3: Aktuelles

Top 3.1 Straßenplanung Grete-Zabe-Weg: Spielstraße oder Anklänge daran adé?

Herr Lundbeck berichtet über das Projekt, insbesondere über die Lärmschutzwand (nicht genehmigt) und die Idee der Gestaltung als Spielstraße, die er im Regionalausschuss erneut erörtert hat. Der Regionalausschuss hat diese Idee jedoch nicht aufgegriffen, sondern von der ausgehängten Planung Kenntnis genommen. Herr

Lundbeck wertet dies als ein enttäuschendes Ergebnis, gerade auch mit Blick auf die Kinder, die hier wohnen werden.

Herr [REDACTED] fragt nach der Ersatzbepflanzung für die gefälltten Bäume und merkt an, dass es aufgrund der Änderung im Bebauungsplan weiterhin Sinn mache, für den Bau einer Lärmschutzwand einzutreten, nachdem geklärt ist, ob es sich bei den vorgesehenen Baumaßnahmen an der Güterumgehungsbahn um einen Ausbau oder um eine Ertüchtigung handelt. Er schlägt vor, hierzu das Bezirksamt um Aufklärung zu bitten.

Top 3.2 Gibt es einen neuen Stand zum Schrägaufzug für das Café Schmidtchen?

Herr Lundbeck geht auf die Frage ein und erläutert die Umstände hierzu. Aus dem Bezirksamt war zu erfahren, dass ein personeller Engpass in der zuständigen Abteilung zu dem Stillstand in dieser Angelegenheit führt.

Top 4: Der „Verein für Austausch, Bildung und Kommunikation“ (aubiko e.V.) stellt sich vor

Zu Gast: Frau [REDACTED] und Frau [REDACTED]

Frau [REDACTED] stellt den Verein, der seit Mai 2016 in der Stückenstraße 74 ansässig ist, vor und schildert das Tätigkeitsgebiet. Dies bezieht sich auf umfassende Schüleraustauschprojekte, Schülerreisen und Begegnungen mit Schülern und Studierenden. Im „Aubiko-Salon“ sind unter diesem Namen Musikveranstaltungen möglich, an denen sich alle Interessierten beteiligen können. Zur Zeit beteiligen sich hieran auch Flüchtlinge.

Herr [REDACTED] fragt nach den Räumlichkeiten. Auf einer Fläche von 280 m² gibt es einen großen Saal/Seminarraum, der für Begegnungen und Veranstaltungen genutzt wird. Ferner Büroräume sowie ein Gästehaus mit 6 Räumen.

Herr [REDACTED] fragt nach der Finanzierung. Diese trägt sich u.a. aus öffentlichen Mitteln, einer oftmals projektbezogenen Förderung und aus Teilnehmerbeiträgen.

Top 5: Bericht der AG Soziales vom social.net(t)-Treffen am 17.11.2016

Herr [REDACTED] und Herr [REDACTED] informieren über das Treffen, das unter dem Thema „Jugend in Barmbek-Süd und Nord“ stand. Es wurden die Angebote für Jugendliche in den beiden Stadtteilen ermittelt sowie ein Interview mit zwei in der Jugendarbeit Tätigen geführt.

Im Ergebnis war festzuhalten, dass sich das Freizeitverhalten der Jugendlichen signifikant verändert hat. Drogen sind derzeit kein aktuelles Thema. Weiterhin ergab sich, dass im Stadtteil Barmbek-Nord eine Arbeitsgruppe „Jugend“ gegründet wurde.

Die nächsten Veranstaltungen finden statt am 23.03.2017, von 10.00 bis 12.00 Uhr, zum Thema „Senioren“ sowie am 29.06.2017, von 10.00 bis 12.00 Uhr im Rahmen der besonderen Veranstaltungswoche zum Thema „Barrierefreies Barmbek“ mit einem gesonderten Sprecher.

Top 6: Bürgernahe Beamte: Vorstellung Herr [REDACTED], Verabschiedung Herr [REDACTED]

Herr [REDACTED] verabschiedet sich nach 10 Jahren Dienst in Barmbek-Süd, da er ein neues Revier auf der Uhlenhorst zwischen Hans-Henny-Jahnn-Weg und Heinrich-Hertz-Straße bis an die Alster übernommen hat. Außerdem erinnert er an den Termin mit Herrn Vogt, PK 31. Er bittet darum, Herrn [REDACTED] auf die seitens des Stadtteilrates vorgesehenen Themen hinzuweisen, damit eine Vorbereitung erfolgen kann.

Herr Lundbeck würdigt die sehr gute und angenehme Zusammenarbeit mit Herrn [REDACTED] und überreicht ihm namens des Stadtteilrates eine Flasche Wein.

Im Anschluss stellt sich **Herr** [REDACTED] vor und berichtet über seine bisherige Tätigkeit. Zur Zeit befasst er sich damit, sein neues Revier kennenzulernen. Er bietet seine Hilfe bei Ermittlungen an. Für die Kontaktaufnahme bevorzugt er den Mailverkehr, da er naturgemäß oft nicht erreichbar ist.

Top 7: Verschiedenes

- Artikelschluss Stadtteilinfo 45 (März 2017): Freitag, den 17.02.2017
Herr Lundbeck erinnert an den Abgabeschluss für Artikel, Anregungen u.ä.
- Turnusmäßige Neuwahl des SprecherInnenteams des Stadtteilrates in der Sitzung vom 01.03.2017
Ebenso erinnert **Herr Lundbeck** an den Wahltermin für das SprecherInnen- team. Ihm liegen bereits Interessensbekundungen vor. Die Frage, ob und in welcher Weise das bisherige SprecherInnenteam weiterhin zur Verfügung steht, ist noch nicht abschließend geklärt.
- **Herr Görlitzer** informiert darüber, dass die Straßenverkehrsordnung (StVO) nunmehr geändert wurde und im § 45 Absatz 9 bereits seit dem 23.12.2016 geltende Regelungen enthält, die es erlauben, vor bestimmten Einrichtungen*) Tempo-30-Zonen einrichten zu lassen, wenn dazu der politische Wille besteht. Dies würde sich z.B. auf die Friedrichsberger Straße und die Dehnhaike beziehen. Er empfiehlt, dass der Stadtteilrat hier tätig werden müsste.
*) Aufzählung der Einrichtungen in § 45 Absatz 9 Ziffer 6)

Weiterhin berichtet er über die ADFC-Initiative, Tempo 30 auf lärmbelasteten Straßen einzuführen. Die entsprechende Internetseite für diesbezügliche Anträge ist freigeschaltet.

Im Anschluss werden Fragen zum Verfahren, insbesondere mit Blick auf die Bezirksversammlung, diskutiert.

- **Herr de Graaf** fragt zum Thema „Mesterkamp“ und stellt fest, dass der Stadtteilrat für seine Meinungsbildung und sachgerechte Stellungnahme die Unterlagen des Architektenwettbewerbs benötigt.

Herr [REDACTED] teilt mit, dass diese Angelegenheit nicht in seinem Amt, sondern im Stadtplanungsamt bearbeitet wird. Auf dortige Veranlassung hin wurde die Angelegenheit einschließlich des Auslobungstextes für den genannten Wettbewerb im Stadtentwicklungsausschuss im nicht öffentlichen Teil beschlossen.

Herr de Graaf erläutert die derzeitige Haltung des Stadtteilrates und fragt, ob und ggfs. auf welchem Wege der Stadtteilrat an die gewünschten Texte kommen könnte.

Herr [REDACTED] informiert darüber, dass sein Amt mit dem Stadtplanungsamt klären würde, ob und wie eine Einbindung machbar sein könnte.

Herr Lundbeck informiert ergänzend darüber, dass das Protokoll der Auftaktversammlung den genannten Unterlagen ebenfalls beigelegt ist.